

Peter regiert in Strümp

Großes Schützenfest am kommenden Wochenende

Strümp. Weil nur alle drei Jahre das große Schützenfest gefeiert wird, gönnt sich Strümp immerhin vier gekrönte Häupter. An der Spitze steht Schützenkönig Peter Wellemsen, dessen Regentschaft im vorigen Jahr begonnen hat. Schütze mit Herz und Seele ist der Schuhmachermeister

allerdings als „Verletzter“ auf einem umgebauten Bollerwagen. Beim zweiten Fest 1956 war er dann als Edelknabe in voller Pracht zu sehen und wieder drei Jahre später feierte der Tellschütze seinen Onkel Paul als König. Schon damals flackerte manchmal der Wunsch auf, einmal selbst König zu sein. Aber der

der Wunsch nahm konkretere Formen an. Allerdings dauerte es dann noch einmal fast 30 Jahre bis zur Umsetzung. Das 60. Jubiläum der Marine-Kompanie schien dann aber der passende Anlass für den mittlerweile zum Korvettenkapitän beförderten Thronanwärter zu sein.



Freuen sich auf das Schützenfest: König Peter Wellemsen mit Königin Uschi Kamp. Foto: Vuhl

Und weil auch Königin Uschi Kamp keine Einwände hatte, legte Wellemsen im vorigen Sommer endlich auf den Königsvogel an. Als Marineoffizier war er auf den Platz gekommen, als Peter III. verließ er die Vogelstange. Seinen Schützen stellte der frisch gebackene König dann Markus Knechten mit Partnerin Conny Stösel sowie Udo mit Conny Willing als Ministerpaare vor.

Aber auch die junge Generation feiert ihre gekrönten Häupter. Mit Freundin Marie Giesler regiert Robert Drews als Jungschützenkönig die Jugend des Heimat- und Schützenvereins. Als Schülerprinz hat sich Linus Debüser schon die zweite Krone gesichert. Der 13-jährige Schüler gehört seit diesem Jahr zu den Rottfelder Schützen. Mit elf Jahren ist Kinderprinz Florian Fischer der jüngste im Bunde und schon stolzes Mitglied der Marine-Kompanie.

schon seit 60 Jahren. Denn beim ersten Schützenfest nach dem Krieg, war Wellemsen 1953 schon dabei. Allerdings hat kaum jemand den jungen Mann auf den ersten Blick erkennen können. In der Gruppe „Arzt und Apotheker“ lag er bandagiert und zugeflastert

gebürtige Thüringer, der mit einem Jahr nach Strümp kam, hat sich erst langsam heran getastet. 1962 war er ein fescher Schütze in Marine-Uniform und damit Teil der Königskompanie. Zwölf Jahre später zog er seinen Kameraden als Kapitänleutnant voran und